

Eloro Resources: 442 Ag eq/t über 166 m, einschließlich 1.092 g Ag eq/t über 56,2 m in Kanalprobenahme des Santa Barbara Stollens

13.04.2021 | [IRW-Press](#)

Toronto, 13. April 2021 - [Eloro Resources Ltd.](#) (TSX-V: ELO; OTCQX: ELRRF FSE: P2QM) ("Eloro" oder das "Unternehmen") gibt ein Update zu seinem Silber-Zinn-Polymetall-Projekt Iska Iska im Department Potosi im Süden Boliviens bekannt. Bis heute hat das Unternehmen 28 Diamantbohrlöcher mit einer Gesamtlänge von 10.677 Metern niedergebracht, um das Minengebiet Huayra Kasa sowie die Ziele Santa Barbara Breccia Pipe ("SBBP") und Central Breccia Pipe ("CBP") zu erproben. In dieser Pressemitteilung werden weitere Bohrergebnisse von fünf zusätzlichen Bohrlöchern (DSB-02 bis DSB-06) auf SBBP und detaillierte kontinuierliche Kanalproben im Stollen Santa Barbara gemeldet. Zwei neue Bohrungen (DCN-01 und DCN-02) wurden auf dem CBP abgeschlossen; die Ergebnisse stehen noch aus. Abbildung 1 ist eine geologische Plankarte mit den Standorten der Bohrlöcher und einer aktualisierten geologischen Interpretation. Abbildung 2 ist ein geologischer Querschnitt entlang der Achse des SBBP, der die Lage der Hauptmineralisierungszone zeigt. Abbildung 3 ist ein N-S-Querschnitt durch die SBBP. Abbildung 4 ist eine Karte der kontinuierlichen Kanalbeprobung im Stollen Santa Barbara. Tabelle 1 enthält die wichtigsten Bohrergebnisse, Tabelle 2 die vollständigen Ergebnisse der kontinuierlichen Schlitzbeprobung im Stollen Santa Barbara und Tabelle 3 die abgeschlossenen Bohrungen, deren Ergebnisse noch ausstehen. Die Highlights sind wie folgt:

Highlights

- 442 g Ag eq/t (165 g Ag/t, 3,46 % Pb und 0,46 % Sn) über 166 Meter, einschließlich 1.092 g Ag eq/t (einschließlich 446 g Ag/t, 9,03 % Pb und 1,16 % Sn) über 56,19 Meter in kontinuierlichen Kanalproben des Stollens Santa Barbara. Dieser hochgradige Abschnitt beinhaltet zwei außergewöhnliche Abschnitte mit 2.446 g Ag eq/t (1.024 g Ag/t, 25,0% Pb und 1,16% Sn) über 8,11 Meter und 1.941 g Ag eq/t (870 g Ag/t, 7,58% Pb und 2,43% Sn) über 12,3 Meter.
- 155,15 g Ag eq/t einschließlich bemerkenswert hohem Sn, 0,43 %Sn über 73,29 Meter in Bohrloch DSB-06
- 115,76 g Ag-Äq/t über 84,0 Meter und 66,44 g Ag-Äq/t über 217,9 Meter in Bohrloch DSB-03
- 96,71 g Ag eq/t über 29,4 Meter und 120,03 g Ag eq/t über 13,57 Meter in Bohrloch DSB-05
- 65,72 g Ag eq/t über 83,3 Meter, einschließlich 120,91 g Ag eq/t über 25,0 Meter in Bohrloch DSB-02

Große mineralisierte Zone in der Santa Barbara Breccia Pipe abgegrenzt

Wie aus dem geologischen Querschnitt entlang der Längsachse des SBBP (Abbildung 2) und dem aktualisierten geologischen Querschnitt in Nord-Süd-Richtung (Abbildung 3) hervorgeht, haben die Bohrungen des ersten Durchgangs eine große mineralisierte Zone umrissen, die sich über mindestens 800 Meter über die gesamte Längsachse des SBBP erstreckt und mindestens 400 Meter breit ist, wobei die Mächtigkeit zwischen etwa 200 Meter und 400 Meter liegt. Die jüngsten Bohrungen haben die Ausdehnung der Brekzienröhre von 400 Meter auf mindestens 800 Meter in nordwestlicher Richtung verdoppelt. Der Gehalt und die Intensität der Mineralisierung scheinen in Richtung Osten zuzunehmen, wobei der Stollen Santa Barbara die höchsten Gehalte aufweist, die bisher bei Iska Iska entdeckt wurden. Die mineralisierte Zone scheint von einer Hauptstruktur kontrolliert zu werden, die flach nach Westen einfällt und sowohl die Brekzienröhre als auch die umgebende zerklüftete und veränderte Dazitkuppel durchschneidet. Die hochgradigere Mineralisierung, die vor allem in der östlichen Hälfte des SBBP vorkommt, einschließlich des Entdeckungsbohrlochs DHK-15, das 129,6 g Ag eq/t auf 257,5 Meter ergab (siehe Pressemitteilung vom 26. Januar 2021), scheint mit der strukturellen Überprägung einer früheren epithermalen Mineralisierungsphase in Zusammenhang zu stehen. Zusätzliche Bohrungen unterhalb des Stollens und in östlicher Richtung sind geplant, um dieses äußerst aussichtsreiche Gebiet weiter zu erproben.

Bohren von zentralen Brekzienrohren

Bohrloch DSB-02, das in einem Winkel von -60 Grad südlich der radialen Anordnung bei SBBP gebohrt wurde, durchschnitt 332 Meter mineralisierte Brekzien in der nordöstlichen Ecke des CBP, wie bereits berichtet (siehe Pressemitteilung vom 23. Februar 2021). Dieses Bohrloch lieferte eine Reihe von bedeutenden Abschnitten, einschließlich 65,72 g Ag eq/t über 83,3 Meter, einschließlich 120,03 g Ag eq/t über 25,0 Meter. Die Wirtsgesteine bei CBP sind in erster Linie granodioritische Intrusionsbrekzien, im Gegensatz zu SBBP, wo dakitische Fragmente dominieren. Bemerkenswert ist, dass die Chemie des CBP anders ist und die Mineralisierung im Gegensatz zum angrenzenden SBBP überwiegend Sn und Ag mit geringen Pb- und Zn-Werten aufweist. Dies deutet darauf hin, dass der CBP wahrscheinlich ursprünglich in einer tieferen Ebene gebildet wurde. Zwei weitere Bohrlöcher (DCN-01 und DCN-02) aus dem nördlichen radialen Aufbau wurden abgeschlossen, wie in Abbildung 1 dargestellt; ein drittes Bohrloch (DCN-03) ist in Arbeit. Die Ergebnisse für diese Löcher stehen noch aus.

Tom Larsen, Chairman & CEO, kommentierte: "Diese neuen Bohr- und kontinuierlichen Schlitzprobenergebnisse zeigen einige sehr hohe Metallwerte, insbesondere Silber und Zinn, innerhalb dieses riesigen mineralisierten Systems bei Iska Iska. Wir stoßen weiterhin in jedem bisherigen Bohrloch auf eine Mineralisierung, die das Potenzial für eine abbaubare Lagerstätte von Weltklasse hat, die hochgradige Metallwerte innerhalb der niedriggradigen, weit verbreiteten Mineralisierung bei Iska Iska enthält. Wir sind gut finanziert, um weiterhin ein aggressives Explorationsprogramm durchzuführen.

Und weiter: "Das technische Team wird in Kürze mit geophysikalischen Vermessungen beginnen, wobei magnetische Vermessungen verwendet werden, um potenzielle Strukturen/Brekzienröhren zu umreißen. Auch kommt induzierte Polarisation (IP) im Bohrloch zum Einsatz, die bei der Lokalisierung von höhergradigen Metallabschnitten des polymetallisch-epithermalen Mineralisierungskomplexes Iska Iska helfen wird. Die Brekzienröhre Santa Barbara hat ihre potenzielle Größe im Rahmen unseres radialen Bohrprogramms fast verdoppelt, was ein großes Tonnagenpotenzial aufzeigt. Das Unternehmen ist der Ansicht, dass neben den bisher beschriebenen Brekzienröhren Santa Barbara Breccia Pipe und Central Breccia Pipe auch das Ziel Porco (South) ein ähnlich großes Potenzial aufweist und dass es innerhalb des Caldera-Komplexes Iska Iska weitere Brekzienröhren von vergleichbarer Größe geben könnte, die durch die Überdeckung verdeckt sind."

Diplomgeologe Dr. Bill Pearson, Eloros Executive Vice President Exploration, kommentierte: "Wir durchschneiden in allen unseren Bohrlöchern weiterhin eine ausgedehnte Silber-Zinn-Polymetall-Mineralisierung und haben nun die Ausdehnung des SBBP verdoppelt. Unser Verständnis dieses bemerkenswerten Mineralisierungssystems schreitet weiter voran; wir befinden uns jedoch noch in einem sehr frühen Stadium der Exploration. Nach Abschluss unseres ersten Bohrdurchgangs auf SBBP werden wir den Bohrer verlagern, um unterhalb des Santa-Barbara-Stollens zu testen und einen Abschnitt von Löchern abzuschließen, um östlich der Brekzienröhre in das Zentrum des Calderakomplexes zu testen. Wir werden mit Micon International zusammenarbeiten, um weitere Folgebohrungen auf SBBP zu planen, um eine Mineralressource gemäß National Instrument 43-101 zu definieren. Die Bohrungen werden fortgesetzt, um den CBP sowohl von Norden als auch von Süden aus zu testen. Wie bereits angekündigt, werden wir Anfang Mai ein drittes Bohrgerät einsetzen, um mit der Erprobung des sehr aussichtsreichen Ziels Porco (South) zu beginnen (siehe Pressemitteilung vom 29. Februar 2021).

Diplomgeologe Dr. Osvaldo Arce, General Manager der bolivianischen Tochtergesellschaft von Eloro, Minera Tupiza SRL, und Experte für bolivianische Geologie, erklärte: "Die polymetallische Mineralisierung bei Iska Iska bildete sich wahrscheinlich in drei Stadien: ein frühes Hochtemperatur-Zinnmineralisierungsstadium, das von einem epithermalen Silber-, Zinn-, Blei- und Goldmineralisierungsereignis mit niedrigeren Temperaturen in einem zweiten Stadium überlagert wird; und schließlich ein drittes Stadium der Umlagerung und Remobilisierung/Aufwertung während des Anden-Tektonismus.

Dr. Arce kommentierte weiter: "Die erste Stufe der Mineralisierung, die hauptsächlich aus Zinn besteht, scheint mit Intrusionsbrekzien in Zusammenhang zu stehen, wie sie im CBP zu sehen sind. Diese Art der Mineralisierung ist vergleichbar mit anderen bekannten Zinnlagerstätten wie Chorolque, 25 km nordwestlich von Iska Iska, das in einer Intrusionsbrekzie beherbergt ist. Die epithermale Mineralisierung der zweiten Stufe befindet sich in phreatomagmatischen und phreatischen Brekzienröhren in vulkanischem und sedimentärem Gestein. Die Brekziation aller Gesteine während dieser Phase erzeugte Adern, Äderchen, Disseminierungen und multidirektionale Stockworks, die im Allgemeinen mit mehreren Metallen angereichert sind. Alle Gesteine wurden in dieser Zeit auch häufig durchdringend verkieselt, serizitisiert, argillisiert und propylitisiert. Die bemerkenswerten, mit Zinn und/oder Silber-Polymetallen angereicherten Zonen wie im Santa-Barbara-Stollen bildeten sich wahrscheinlich in der dritten Phase aufgrund von Verwerfungen und Brüchen während der großen Anden-Deformation, die zur Entwicklung von günstigen Stellen für die Neulagerung und Remobilisierung/Aufwertung der bereits vorhandenen Zinn- und Silber-Polymetall-Mineralisierung führte. Diese letzte Phase war wahrscheinlich ein langwieriges mehrstufiges Ereignis mit einer beträchtlichen Ausdehnung der Mineralisierung."

Tabelle 1: Diamantbohrergebnisse, Iska Iska, Stand: 13. April 2021

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2021/57826/Eloro_20210413_DEPRcom.001.jpeg

Hinweis: Die wahre Mächtigkeit der Mineralisierung ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht bekannt, aber basierend auf dem aktuellen Verständnis der Beziehung zwischen der Bohrausrichtung/-neigung und der Mineralisierung innerhalb der Brekzienröhren und des Wirtsgesteins wie Sandsteine und Dazite wird geschätzt, dass die wahre Mächtigkeit zwischen 70 % und 90 % der Länge des Bohrlochintervalls liegt, was jedoch durch weitere Bohrungen bestätigt werden muss.

Metallpreise und Umrechnungsfaktoren für die Berechnung von g Ag eq/t (Gramm Ag pro Gramm x Metall) sind wie folgt:

Element	Preis (pro kg)	Verhältnis zu Ag
Ag	\$875.00	1.00000
Sn	\$28.00	0.03200
Zn	\$2.80	0.00320
Pb	\$2.10	0.00240
Au	\$57,400.00	65.60000
Cu	\$8.80	0.01006
Bi	\$12.76	0.01458
Unter	\$305.00	0.34857
Cd	\$5.50	0.00629

Bei der Berechnung der in dieser Pressemitteilung gemeldeten Abschnitte wurde ein Proben-Cutoff von 30 g Ag eq/t verwendet, wobei im Allgemeinen eine maximale Verdünnung von drei kontinuierlichen Proben unterhalb des Cutoff-Wertes innerhalb eines mineralisierten Abschnitts eingeschlossen wurde, es sei denn, eine größere Verdünnung ist geologisch gerechtfertigt.

Tabelle 2: Ergebnisse der kontinuierlichen Kanalprobenahme, Stollen Santa Barbara

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2021/57826/Eloro_20210413_DEPRcom.002.jpeg

Tabelle 3: Zusammenfassung der Diamantbohrlöcher bei Iska Iska aus der Pressemitteilung vom 13. April 2021, wobei die Ergebnisse noch ausstehen.

Bohrung Nr.	Typ	Halsba nd	Halsba nd	Elev	Azimut	Winkel	Bohrung Länge m
Santa Barbara Breccia Pipe - Oberflächen-Radialbohrung vom Zentrum aus							
DSB-07	S	2051187656204356135				-60	683.4
		.9	5.7	.0			
DSB-08	S	205118765620435645				-60	614.4
		.9	5.7	.0			
DSB-09	S	2051187656204356315				-60	692.4
		.9	5.7	.0			
							Zwischensul 1990.2 mme
DSB-10	S	2051187656204356225				-60	In Bearbeit ung
		.9	5.7	.0			
Zentrales Brekzienrohr - Oberflächen-Radialbohrprogramm - nördliche Einrichtung							
DCN-01	S	204902765586442045				-60	590.5
		.0	0.0	.0			
DCN-02	S	2049027655864420225				-60	623.5
		.0	0.0	.0			
							Zwischensul 1,214.0 mme
DCN-03	S	2049027655864420225				-60	In Bearbeit ung
		.0	0.0	.0			
							GESAMT 3,204.2

-S = Oberfläche; Halsbandkoordinaten in Metern; Azimut und Neigung in Grad

Die seit Beginn des Programms am 13. September 2020 abgeschlossenen Bohrungen belaufen sich auf insgesamt 10.677 Meter in 12 Untertagebohrungen und 16 Oberflächenbohrungen, wobei zwei Oberflächenbohrungen in Arbeit sind.

Qualifizierte Person

Diplomgeologe Dr. Osvaldo Arce, General Manager von Minera Tupiza S.R.L., und eine qualifizierte Person im Sinne von National Instrument 43-101 (NI 43-101), hat den technischen Inhalt dieser Pressemitteilung geprüft und genehmigt. Diplomgeologe Dr. Bill Pearson, Executive Vice President Exploration von Eloro, der über mehr als 45 Jahre Erfahrung in der weltweiten Bergbauexploration verfügt, einschließlich umfangreicher Arbeiten in Südamerika, leitet das gesamte technische Programm in Absprache mit dem Diplomgeologen Dr. Quinton Hennigh, Senior Technical Advisor von Eloro, und dem unabhängigen technischen Berater, dem Diplomgeologen Charley Murahwi, FAusIMM von Micon International Limited.

Bohr- und Schlitzproben werden in der Aufbereitungsanlage von ALS Bolivia Ltda in Oruro, Bolivien, aufbereitet; die Pulpen werden zur Analyse an das Hauptlabor von ALS Global in Lima geschickt. Wie in der

Pressemitteilung vom 26. Februar 2021 angekündigt, hat Eoro das Untersuchungsprotokoll geändert und verwendet nun die Röntgenfluoreszenz (XRF), um höheres Sn genauer zu analysieren. Es wird vermutet, dass Zinn im CBP als Kassiterit vorkommt, das im Säureaufschluss unlöslich ist und sich daher nicht für nasschemische Verfahren eignet. Darüber hinaus wurden auch andere Untersuchungsprotokolle geändert, um eine genauere Messung der vielfältigen polymetallischen Metalle bei Iska Iska zu ermöglichen. Eoro verwendet ein dem Industriestandard entsprechendes QA/QC-Programm mit Standards, Leerproben und Duplikaten, die in jede Charge der analysierten Proben eingefügt werden, wobei ausgewählte Kontrollproben an ein separates akkreditiertes Labor geschickt werden.

Leider kam es im Labor von ALS Global in Lima, wo die Proben von Iska Iska analysiert werden, aufgrund der Auswirkungen der COVID-19-Absperrung von Lima durch die peruanische Regierung zu erheblichen Verzögerungen bei der Durchlaufzeit. Dies hat die Verfügbarkeit von kritischen Materialien, die für die Durchführung der Analysen notwendig sind, eingeschränkt. Infolgedessen wird es zu Verzögerungen bei der Meldung der Analyseergebnisse kommen.

Über Iska Iska

Das Silber-Zinn-Polymetall-Projekt Iska Iska ist ein straßenzugelassenes, lizenzgebührenfreies Grundstück, das vollständig vom Titelinhaber, Empresa Minera Villegas S.R.L., kontrolliert wird und 48 km nördlich der Stadt Tupiza in der Provinz Sud Chichas im Departement Potosi liegt. Die Liegenschaft kann als silber-zinnhaltiger polymetallischer (Ag, Zn, Pb, Au, Cu, Bi, Sn, In) und porphyr-epithermaler Komplex klassifiziert werden. Dies ist ein wichtiger Lagerstättentyp im produktiven südlichen Mineralgürtel Boliviens.

Die polymetallische Silber-Zinn-Mineralisierung bei Iska Iska kommt innerhalb einer miozänen, möglicherweise kollabierten/aufgewühlten Caldera vor, die aus granodioritischen Beständen und fünf dakitischen Domen besteht, die jeweils einen Durchmesser von etwa 500 Meter haben. Diese Gesteine intrudieren/extrudieren eine stark deformierte Abfolge von ordovizischen Schiefer-, Schluff- und Sandsteinen, die teilweise von miozänen pyroklastischen Gesteinen bedeckt sind. Die polymetallische Silbermineralisierung tritt hauptsächlich als Adern, Aderschwärme, Äderchen, Stockworks, Disseminierungen und in Brekzien in Verbindung mit intensiver hydrothermalen Alteration auf. Der Iska-Iska-Domkomplex weist mehrere Hauptphasen von magmatischen Brekzien, Quarzporphyren, Dikes und dakitischen syn-kinematischen Flüssen auf.

Am 18. November 2020 meldete Eoro die Entdeckung einer bedeutenden Brekzienröhre mit einer ausgedehnten Silber-Polymetall-Mineralisierung unmittelbar östlich des Untertagebaus von Huayra Kasa sowie einer hochgradigen Gold-Wismut-Zone im Untertagebau. Diamantbohrungen durchschnitten eine Reihe von umfangreichen mineralisierten Abschnitten innerhalb des bedeutenden Brekzienrohrs, einschließlich 54,48 g Ag/t, 1,45 % Zink (Zn) und 1,60 % Blei (Pb) auf 16,39 Meter (140,91 g Ag eq/t) innerhalb eines breiteren Abschnitts von 122,74 Meter mit einem Gehalt von 14,29 g Ag/t, 0,81 % Zn und 0,41 % Pb (53,67 g Ag/t eq) in Bohrloch DHK-04 (siehe Pressemitteilung vom 18. November 2020).

Die hochgradige Gold-Wismut-Zone, die in Schlitzproben im Untertagebau umrissen wurde, wies durchschnittlich 7,1 g Au/t und 0,2 % Bi (8,29 g Au-Äq/t) auf einer Breite von 3,04 Meter und einer Streichenlänge von 47 Meter auf. Bohrloch DHK-05 in der Streichenverlängerung der hochgradigen Au-Bi-Zone durchteufte 6,51 g Au/t, 0,07 % Bi und 31,96 g Ag/t (7,68 g Au-Äq/t) auf 11,85 Meter, einschließlich 29,56 g Au/t, 0,26 % Bi/t und 63,69 g Ag/t (31,94 g Au-Äq/t) auf 2,31 Meter in dieser hochgradigen Zone.

Am 26. Januar 2021 meldete Eoro bedeutende Ergebnisse von Bohrungen in der Brekzienröhre Santa Barbara. Die Highlights sind wie folgt:

- 129,60 g Ag eq/t über 257,5 Meter (29,53 g Ag/t, 0,078 g Au/t, 1,45 %Zn, 0,59 %Pb, 0,080 %Cu, 0,056 %Sn, 0,0022 %In, 0,0064 %Bi und 0,0083 %Cd) von 0,0 Meter bis 257,5 Meter in Bohrloch DHK-15, dem tiefsten der drei gemeldeten Löcher innerhalb des SBBP;

- 79,00 g Ag eq/t über 121,33 Meter (21,77 g Ag/t, 0,034 g Au/t, 0,35 %Zn, 0,23 %Pb, 0,18 %Cu, 0,056 %Sn, 0,0011 %In, 0,004 %Bi und 0,0055 %Cd) von 0,0 Meter bis 121,33 Meter in Bohrloch DHK-14 innerhalb des SBBP;

- 74,16 g Ag eq/t über 40,88 Meter (33,43 g Ag/t, 0,032 g Au/t, 0,04 %Zn, 0,33 %Pb, 0,13 %Cu, 0,045 %Sn, 0,0010 %In und 0,0012 %Bi) von 30,40 Meter bis 71,28 Meter in Bohrloch DHK-13, das sich innerhalb der etwa 100 Meter breiten mineralisierten Hülle befindet, die das Brekzienrohr umgibt.

Die polymetallische Silber-Zinn-Mineralisierung innerhalb des Iska-Iska-Systems kommt über eine potenzielle Streichlänge von mehr als 2,5 km entlang der großen Ringstrukturen im Caldera-Komplex vor.

Eine Synchrotron-Studie der unterirdischen Schlitzproben (siehe Pressemitteilung vom 25. Juni 2020) ergab, dass die Mineralcluster-Analyse vier mineralogische Domänen identifiziert hat, die das gesamte Probenahmegebiet abdecken, was darauf hindeutet, dass sie miteinander in Zusammenhang stehen und ein einziges, großes Mineralisierungssystem darstellen. Darüber hinaus stimmt die Mineralogie der Domänen mit den in den Handproben identifizierten Mineralien überein und steht wahrscheinlich in Zusammenhang mit einem teleskopischen Porphy-/Epithermal-Stil der Mineralisierung.

Über Eloro Resources Ltd.

[Eloro](#) ist ein Explorations- und Minerschließungsunternehmen mit einem Portfolio von Gold- und Basismetallgrundstücken in Bolivien, Peru und Quebec. Eloro hat eine Option auf den Erwerb einer 99%igen Beteiligung am äußerst viel versprechenden Grundstück Iska Iska, das als polymetallischer Epithermal-Porphyr-Komplex klassifiziert werden kann, einem bedeutenden Mineralvorkommenstyp im Department Potosi im Süden Boliviens. Eloro hat einen technischen Bericht gemäß NI 43-101 über Iska Iska in Auftrag gegeben, der von Micon International Limited fertiggestellt wurde und auf der Website von Eloro und unter seinen Einreichungen auf SEDAR verfügbar ist. Iska Iska ist ein straßenzugelassenes, lizenzgebührenfreies Grundstück. Eloro besitzt überdies eine 82%ige Beteiligung am Gold-/Silberprojekt La Victoria, das sich im nördlich-zentralen Mineralgürtel von Peru befindet, etwa 50 km südlich der Goldmine Lagunas Norte von Barrick und der Goldmine La Arena von Pan American Silver. La Victoria besteht aus acht Bergbaukonzessionen und acht Bergbau-Claims, die etwa 89 Quadratkilometer umfassen. La Victoria verfügt über eine gute Infrastruktur mit Zugang zu Straßen, Wasser und Elektrizität und liegt auf einer Höhe zwischen 3.150 Meter und 4.400 Meter über dem Meeresspiegel.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte entweder Thomas G. Larsen, Chairman und CEO oder Jorge Estepa, Vice-President unter +1 (416) 868-9168.

Die Informationen in dieser Pressemitteilung können zukunftsgerichtete Informationen enthalten. Aussagen, die zukunftsgerichtete Informationen enthalten, drücken zum Zeitpunkt dieser Pressemitteilung die Pläne, Schätzungen, Prognosen, Projektionen, Erwartungen oder Überzeugungen des Unternehmens in Bezug auf zukünftige Ereignisse oder Ergebnisse aus und werden auf der Grundlage der dem Unternehmen derzeit zur Verfügung stehenden Informationen als angemessen erachtet. Es kann nicht garantiert werden, dass sich die zukunftsgerichteten Aussagen als richtig erweisen. Tatsächliche Ergebnisse und zukünftige Ereignisse können erheblich von den in solchen Aussagen erwarteten abweichen. Die Leser sollten sich nicht in unangemessener Weise auf zukunftsgerichtete Informationen verlassen.

Weder die TSXV noch ihr Regulierungsdienstleister (wie dieser Begriff in den Richtlinien der TSXV definiert ist) übernehmen die Verantwortung für die Angemessenheit oder Richtigkeit dieser Mitteilung.

Abbildung 1: Geologische Übersichtskarte des Santa Barbara Breccia Pipe Gebiets

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2021/57826/Eloro_20210413_DEPRcom.003.jpeg

Abbildung 2: Geologischer Querschnitt auf der Längsachse der Santa-Barbara-Brekzienröhre, Projekt Iska Iska

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2021/57826/Eloro_20210413_DEPRcom.004.jpeg

Abbildung 3: Geologischer Nord-Süd-Querschnitt, Santa Barbara Breccia Pipe und Northern Central Breccia Pipe, Iska Iska Projekt

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2021/57826/Eloro_20210413_DEPRcom.005.jpeg

Abbildung 4: Übersichtskarte der Kanalprobenahme am Stollen Santa Barbara, Projekt Iska Iska

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2021/57826/Eloro_20210413_DEPRcom.006.jpeg

Dieser Artikel stammt von [Minenportal.de](https://www.minenportal.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.minenportal.de/artikel/340188--Eloro-Resources--442-Ag-eg-t-ueber-166-m-einschliesslich-1.092-g-Ag-eg-t-ueber-562-m-in-Kanalprobenahme-c>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by [Minenportal.de](https://www.minenportal.de) 2007-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).